

1. Record Nr.	UNINA9910136719503321
Autore	Flassbeck Heiner
Titolo	Die Marktwirtschaft des 21. Jahrhunderts // Heiner Flassbeck
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt, [Germany] : , : Westend, , 2010 ©2010
ISBN	3-938060-81-6
Edizione	[1. Aufl.]
Descrizione fisica	1 online resource (144 pages)
Disciplina	338.943
Soggetti	Economic forecasting Electronic books. Germany Economic policy 21st century Germany Social policy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20100906
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Intro -- Titelblatt -- Urheberrecht -- Inhalt -- Vorwort -- Große Krisen, kleine Politik -- Die großen Krisen -- Finanzkrise -- Sozial- und Armutskrise -- Handelskrise -- Klimakrise -- Schuldenkrise -- Die Ökonomen finden niemals die richtigen Antworten -- Der heilige Freihandel -- Falsche Preise und die kognitive Dissonanz der Ökonomen -- Der falsche Lohn -- Der falsche Wechselkurs -- Der falsche Zins -- Sparen und Investieren und der Zins -- Deflation, Inflation und die Geldmenge -- Der falsche Rohstoffpreis -- Das Versagen der Ordnungspolitik -- Der Wettbewerb als Dogma -- Die angemessenen Antworten -- Spekulation auf fallen Märkten konsequent unterbinden -- Teilhabe aller Menschen am gemeinsam erarbeiteten Fortschritt ermöglichen -- Wettkampf der Nationen beenden -- Die natürliche Welt retten -- Für eine neue nationale und internationale Politik -- Eine Chance für Europa -- G 20 und die deutsche Isolation -- Demokratie und Volkswirtschaft - der natürliche Gegensatz? -- Anmerkungen -- Literatur.
Sommario/riassunto	Long description: Ein neues Wirtschaftswunder ist machbar. Ohne Idee und ohne wirtschaftspolitische Kompetenz treiben die Regierungen der Industrieländer auf dem von den Finanzmärkten verwirbelten Strom der Weltwirtschaft: Wachstum wollen sie, aber auch Klimaschutz; die

Konjunktur wollen sie anregen, aber auch die öffentlichen Haushalte konsolidieren; freien Handel wollen sie, verstehen ihn aber nicht; die Finanzmärkte wollen sie regulieren, wissen aber nicht wie. Die Politik scheitert. Die Industrieländer wissen nicht mehr, wie man die freie Entwicklung der Menschen zulässt, den Fortschritt aber ökologisch und sozial so sichert, dass nachhaltiges Wirtschaften möglich ist. Heiner Flassbeck zeigt, dass die Teilhabe aller Bürger am gemeinsam erarbeiteten Fortschritt notwendig ist, um erfolgreich zu sein. Er erklärt, warum Ökonomen, Politiker und Medien versagen, und zeigt, wie ein neues Wirtschaftswunder möglich wird, wenn man die vier großen Bereiche der Finanzen, des Handels und der sozialen und ökologischen Absicherung richtig miteinander verknüpft. Er macht Hoffnung, fordert aber gleichzeitig eine fundamentale politische Wende, bei der die Parteien- und Lobbydemokratie radikal reformiert wird.

Long description: Ohne Idee und ohne wirtschaftspolitische Kompetenz treiben die Regierungen der Industrieländer auf dem von den Finanzmärkten verwirbelten Strom der Weltwirtschaft: Wachstum wollen sie, aber auch Klimaschutz; die Konjunktur wollen sie anregen, aber auch die öffentlichen Haushalte konsolidieren; freien Handel wollen sie, verstehen ihn aber nicht; die Finanzmärkte wollen sie regulieren, wissen aber nicht wie.

Long description: Die Politik scheitert. Die Industrieländer wissen nicht mehr, wie man die freie Entwicklung der Menschen zulässt, den Fortschritt aber ökologisch und sozial so sichert, dass nachhaltiges Wirtschaften möglich ist. Heiner Flassbeck zeigt, dass die Teilhabe aller Bürger am gemeinsam erarbeiteten Fortschritt notwendig ist, um erfolgreich zu sein. Er erklärt, warum Ökonomen, Politiker und Medien versagen, und zeigt, wie ein neues Wirtschaftswunder möglich wird, wenn man die vier großen Bereiche der Finanzen, des Handels und der sozialen und ökologischen Absicherung richtig miteinander verknüpft. Er macht Hoffnung, fordert aber gleichzeitig eine fundamentale politische Wende, bei der die Parteien- und Lobbydemokratie radikal reformiert wird.

Quote: Lesenswert Nachrichten, 17.12.2010 positiv formuliert, stark visionär Wiener Zeitung, 14.12.2010

Biographical note: Heiner Flassbeck arbeitet seit 2000 bei den Vereinten Nationen in Genf und ist dort als Direktor zuständig für Globalisierung und Entwicklung. 1998-1999 war er Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen. Im Westend Verlag erschienen bislang »50 einfache Dinge, die Sie über unsere Wirtschaft wissen sollten« (2005), »Das Ende der Massenarbeitslosigkeit « (2007) und » Gescheitert. Warum die Politik vor der Wirtschaft kapituliert« (2009).
